

Charts & Neuheiten

| Singles |       |                                                               |
|---------|-------|---------------------------------------------------------------|
| 1       | (2)   | Adele:<br>Easy On Me                                          |
| 2       | (1)   | Ed Sheeran:<br>Shivers                                        |
| 3       | (3)   | CKay feat. Joeboy & Kuami Eugene:<br>Love Nwantiti (ah ah ah) |
| 4       | (4)   | Farruko:<br>Pepas                                             |
| 5       | (5)   | Elton John & Dua Lipa:<br>Cold Heart                          |
| 7       | (neu) | Adele: Oh My God                                              |
| 12      | (neu) | Sido: Mit Dir                                                 |
| 14      | (neu) | Adele: Can I Get It                                           |
| 17      | (neu) | Capital Bra x Montez: Ein Jahr                                |
| 19      | (neu) | Orelsan: L'odeur de l'essence                                 |

| Alben |       |                                                         |
|-------|-------|---------------------------------------------------------|
| 1     | (neu) | Adele:<br>30                                            |
| 2     | (neu) | Orelsan:<br>Civilisation                                |
| 3     | (1)   | ABBA:<br>Voyage                                         |
| 4     | (neu) | Shirin David:<br>Bitches brauchen Rap                   |
| 5     | (neu) | Sting:<br>The Bridge                                    |
| 6     | (neu) | Kastelruther Spatzen:<br>HeimatLiebe Weihnacht          |
| 7     | (neu) | Robert Plant   Alison Krauss:<br>Raise The Roof         |
| 10    | (neu) | Zucchero Sugar Fornaciari:<br>Discover                  |
| 11    | (neu) | Bruce Springsteen: The Legendary 1979 No Nukes Concerts |
| 12    | (neu) | James Blunt: The Stars Beneath My Feet (2004–2021)      |

| Belletristik |       |                                                              |
|--------------|-------|--------------------------------------------------------------|
| 1            | (neu) | Diana Gabaldon: Outlander – Das Schwärmen von tausend Bienen |
| 2            | (1)   | Jussi Adler-Olsen: Natriumchlorid                            |
| 3            | (3)   | Silvia Götschl: Etzelpass                                    |
| 4            | (2)   | Nele Neuhaus: In ewiger Freundschaft                         |
| 5            | (4)   | Sebastian Fitzek: Playlist                                   |
| 31           | (neu) | Susan Mallory: Glücksfreundinnen                             |
| 35           | (neu) | Helen Liebendörfer: Zum Zeitvertreib – Basler Decamerone     |
| 45           | (neu) | Bianca Iosivoni: Fighting Hard for Me                        |
| 46           | (neu) | Douglas Preston / Lincoln Child: Grab des Verderbens         |
| 64           | (neu) | L. J. Shen: Boston Belles – Villain                          |

| Sachbuch |       |                                                                       |
|----------|-------|-----------------------------------------------------------------------|
| 1        | (1)   | Arno Del Curto: Mit Köpfchen durch die Wand                           |
| 2        | (6)   | Stefanie Stahl: Das Kind in dir muss Heimat finden                    |
| 3        | (14)  | Marc Zollinger: Globis Italienische Küche                             |
| 4        | (2)   | Angela Lembo-Achtmich / Jonny Fischer: Ich bin auch Jonathan          |
| 5        | (neu) | Sasa Noë / Heike Grein: Brothandwerk                                  |
| 7        | (neu) | Andreas Caminada: Pure Frische                                        |
| 16       | (neu) | Claudio Del Principe: Pura Passione                                   |
| 34       | (neu) | PietSmiet: PietSmiet kocht. Die besten Gerichte der Show              |
| 38       | (neu) | Joe Fuchs: Wenn Sterne mit Schneeflocken tanzen, dann ist Weihnachten |
| 42       | (neu) | Niko Rittenau / Sebastian Copien: Vegane Ernährung für Einsteiger     |

| DVDs |       |                                   |
|------|-------|-----------------------------------|
| 1    | (neu) | The Father                        |
| 2    | (neu) | Killer's Bodyguard 2              |
| 3    | (neu) | Der Rausch – Drunk                |
| 4    | (neu) | Hexen hexen                       |
| 5    | (neu) | Chicago P.D. – Staffel 8          |
| 6    | (neu) | The Forever Purge                 |
| 9    | (neu) | Fear The Walking Dead – Staffel 6 |
| 10   | (neu) | Chicago Med – Staffel 6           |
| 16   | (neu) | Gaza Mon Amour                    |
| 18   | (neu) | Pig                               |

# Das Geheimnis des Erfolgs

Die Ausnahmekünstlerin Christina Jaccard begeisterte mit «Musik, die an die Seele gebunden ist» in der Citykirche in der Stadt Zug.

Haymo Empi

Die City-Kirche Zug hat die Nüchternheit eines Swimming-Pools eines All-inklusive-Hotel auf Gran Canaria. Dieses Ambiente mit «Soul» zu füllen, ist eine Herausforderung. Die Sängerin Christina Jaccard verstand es am Dienstag aber meisterlich, diese durch die Architektur gegebene Atmosphäre mit Seele und Herz zu füllen. Jaccards Mission gemäss Programm: Die Seele zu berühren. Und dies ist ihr mehr als nur gelungen, denn ihre Stimme begeisterte. Für sie war es «Musik, die ausspricht, dass man sich als Mensch – mit allen Widrig- und Unvereinbarkeiten, die das menschliche Dasein mitprägen – einer höheren Energie und Macht zuwenden möchte». Und sie ergänzt: «Für mich sind Gospel-Songs Gebete, die einen wieder in eine Klarheit bringen. Und diese Klarheit spüre ich und gebe sie dem Publikum weiter».

Jaccard ist quasi die graue Eminenz der hiesigen Musikszene. Zahlreiche Stars und Sternchen haben ihre Dienste als Gesanglehrerin in den vergangenen Dekaden beansprucht: Von Sina über Michael von der Heide bis hin zu Beatrice Egli waren alle bei der Grande Dame der Musik im Vocal Coaching. Wie es also, wenn die «weisse Frau mit der schwarzen Stimme» selbst singt? Ganz einfach: Grandios. Es ist aber nicht nur die Stimme, die fasziniert. Sondern Christina Jaccard als Gesamtkonzept. Ihre Ausstrahlung, ihren Charme und ja: auch ihr Aussehen.

Jedes Jahr ist die Grande Dame des Gospels zur Weihnachtszeit notabene auf Konzerttour: Dieses Jahr nicht nur mit Stamm-Pianist Dave Ruosch, sondern auch mit dem Perkussionisten Willie Jordan. «Wir kennen uns schon viele Jahre. Wir haben Ende der 80iger Jahre in der gleichen Band gespielt. Sein sattes Schlagzeug ist mir seinerzeit aufgefallen und erinnerte mich an den Sound des schwarzen «Motown»-Labels. Ich engagierte ihn bereits damals für verschiedene Projekte», so die



Christina Jaccard wird von David Ruosch am Piano begleitet. Bild: Mathias Blattmann (Zug, 30. November 2021)

Sängerin über die Kooperation mit dem Künstler.

Das Jenseits und die Ewigkeit

Der Titel der aktuellen Konzertreihe «Beyond The Sunset» klingt nicht wirklich nach «Gospel». «Was sind dann genau «Gospel Titel»?», fragt die Künstlerin und erläutert: «Beyond the Sunset spricht vom Jenseits und der Ewigkeit, das in der afro-amerikanischen Glaubens-Philosophie einen wichtigen Platz einnimmt. Es ist die Erlösung vom Leben, vom Sklaven-Dasein». Im Text des Konzert-Titelgebenden Songs «Beyond The Sunset» wird gesagt, dass keine Teilung herrscht zwischen irdendwelchen Unterschieden, die uns Menschen ausmachen».

Christina Jaccard begeisterte am Dienstag nicht nur durch ihre Stimme, sondern auch durch ihr Charisma. Die Sängerin schaffte es innert weniger Sekunden, das nüchterne Ambien-

te mit ihrer Präsenz zu füllen. Jaccard ang nicht nur Gospel, sie verkörperte diesen auch mit jeder Faser – beispielsweise indem sie durch die Publikumsreihen ging und mit der Audienz interagierte. Kein einfaches Unterfangen in der Kirche. «Die Citykirche ist für mich speziell, weil die Stimmung und die Atmosphäre dort einzigartig sind», so die Sängerin. Und weil am Dienstag die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war, fühlte man sich zeitweise effektiv wie an einem Gospel-Konzert irgendwo in der schwarzen USA.

Die Auswahl der Stücke – nicht nur bekannte Ohrwürmer, sondern auch echte Trouvaillen – begeisterte am Dienstag ebenfalls: «Dave und ich graben immer in Raritäten und berücksichtigen oft alte Gospel-Komponisten und Interpreten», erklärt Jaccard. Für die Konzerte werden die Stücke eigens arrangiert. «Es ist eine grosse Arbeit und mit damit verbundener

Hingabe, die da drin steckt», so die Sängerin.

Gospel ist stimmlich eine Herausforderung. Vielleicht auch ein Grund, weshalb man in der Schweiz wenige Gospelsänger vom Format einer Christina Jaccard zu hören bekommt. «Die Steigerung im Gospel geht immer in die hohen Töne und die sind momentan wegen meiner Stimm-Kondition eine wirkliche Herausforderung», erklärt Jaccard. Was sie mit «Stimm-Kondition» meinte, blieb ihr Geheimnis. Denn Christina Jaccard begeisterte nicht nur stimmlich, sondern auch optisch das anwesende Publikum. Wenn jemand das Geheimnis des Erfolges kennt, dann Christina Jaccard: Die Kombination aus Charisma, Talent und Erfahrung ist einzigartig und begeisternd.

**Hinweis**  
Die nächsten Gospelkonzerte im Rahmen der aktuellen Tournee: [www.voicejaccard.ch](http://www.voicejaccard.ch).

## Der Mensch in der bildenden Kunst

**Zug** Es ist fast schon Tradition, dass die Galerie Carla Renggli das Jahr mit einer Ausstellung beendet, die mehrere Künstlerinnen und Künstler repräsentiert. Heuer sind es deren sieben – sechs Künstlerinnen und ein Künstler. Im Zentrum der Ausstellung steht die Holzbildhauerin Ursula Bucher. 1965 in Thalwil geboren, meisselt sie aus einem rohen Lindenholz-Block Figuren, meist Frauen, die in Körperhaltung, Gestik und Mimik individuell gestaltet werden. Die feinsinnige Farbgebung haucht den kleinen Persönlichkeiten schliesslich Leben ein. In einem Malprojekt beschäftigt sie sich mit den Innenräumen von Edward Hopper. Sie lässt Personen und Details weg und malt die Räume mit einem Ausblick auf eine ihr bekannte Landschaft.

Ursula Bucher bringt drei Gäste mit – ebenfalls Frauen, die ihren schöpferischen Fokus auf der menschlichen Figur legen. Die Zuger Künstlerin Ursula Bossard tut dies im Atelier, Marlise Mumenthaler fotografiert in Museen und auf Plätzen in ganz Europa und überträgt die Situationen mit Acryl auf Holz und Christine Seiterle ist jeweils mit dem Skizzenbuch.

Begleitet wird die Ausstellung Ursula Buchers von Werken der Kunstschaaffenden Monika Feucht, Brigitte Fries, Gabi Fuhrmann, Barbara Jäggi, Rochus Lussi und Angela Spaeti. Vernissage in der Galerie Carla Renggli, Ober Altstadt 8, Zug, am **Samstag, 4. Dezember**, 11 bis 15 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 22. Januar 2022. (*fae*)

## Lebende Krippe

**Baar** Zum vierten Mal findet sich die Gruppe um «Die lebende Krippe» zusammen und spielt im Kunstkiosk Baar, die mittlerweile schon fast kultige Weihnachtsgeschichte. Severin Hofer, Maria Greco, Babs Stehli und Patrick Hofer werden auch dieses Mal als Maria, Josef, Christkind, glänzender Komet, Engel, Ochs und Esel, Hirten und die Drei Könige in die Rollen schlüpfen. Sie erzählen und inszenieren die Weihnachtsgeschichte mit aktuellen Bezügen. Aufführung: **Sonntag, 5. Dezember**, 17 Uhr. (*fae*)

ANZEIGE

PH LUZERN  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE

Dabei sein,  
wenn Kinder ihre  
Talente entdecken:

Lehrer\*in werden.

Rund 300 Studierende der PH Luzern sind beim «Klub der jungen Dichter» als Vorjuror\*innen im Einsatz.



[www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)

Heute im «Klub der jungen Dichter»



«Diebstahl im Historischen Museum» Matteo Riedi, Udligenswil, 5. Primar



«Das verschwundene Kind» Sofia Sordano, Greppen, 4. Primar

Jeden Werktag publizieren wir online zwei der besten Geschichte. Indem Sie diese anwählen, entscheiden Sie über die Vergabe eines Spezialpreises mit. In der Woche vor Weihnachten veröffentlichen wir auch in der Print-Zeitung die drei Top-Texte pro Kategorie, deren Autorinnen/Autoren sowie die Ranglisten.



[luzernerzeitung.ch/  
dichter](http://luzernerzeitung.ch/dichter)

